

Dulliken

Schulort:	Dulliken	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Olten	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Dulliken
		Kirchgemeinde 1799:	Starkkirch		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 182-183v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2409: Dulliken, [http://www.stapferenquete.ch/db/2409].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Dulliken (Niedere Schule, katholisch)				

22.02.1799

Dulicken.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Die schuel wird zu Dulicken gehalten, die gemeinde Wyl und Starkirch schüken ihre kinder auch in die schuel zu Dulicken
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Jn die kirchen gemein Starkirch
- I.1.d In welchem Distrikt? Jn das Distrikte Olten.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Jn die Canton Solothurn.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Wyl und Starkircher haben ein guete viertel Stund auf Dulicken, und sind 30 Häuser zu Dulicken seinds 59 Häuser und die weidesten haben ein halb viertel Stund. Engel berg da seinds 5 Häuser, und haben Wohl 3/4 Stund auf dulicken, und gehören in die gemeind Dulicken.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Wardburg 2 Häuser, und Sälyschloß die haben Wohl 1/2 Stund. Kinder So in die Schuel gekomen seind von Dulicken Wyl und Starkirch und Wardburg, sinds 56 kinder
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Jn die Schuel im Rothenaker ist ein Stund von uns Auf Grezen bach ein Stund. Auf
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. Olten ein halbestund.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Sch{uel} wird nur im Winder gehalten, in der alten Regierung hat die Schuel von Martiny bis Ostern gewähret, Jetz ab von 1 Christmonat an bis aus gentz Hornung.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schuel-Büecher wird das geschribene Namen Büchly, Der geschribene Catechismus und Brieffen.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die schuel Dauert Täglich und fangt an morges um 8 Uhr und währet bis ölf Uhr. Nachmitag um 1 Uhr, und währet bis Abends um 4 Uhr.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Jn der Normall hab ich sie in Classen abgetheilt. Jetz aber nicht mehr, ich behöre eines um das andere

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? |[Seite 2] Die gemeind dulicken hat mich in der Alten Regierung für schuelmeister bestellt. anno 1785 und habe die Normalschuel gelehret zu Solothurn. und die schuel hat angefangen zu Martinj. und hat gewähret bis Ostern. Und ich bin 13 Jahr schuelmeister gewesen vom 85sten {Jahr} bis 98sten Jahr Jetz bin ich von der Ganzen Kirchgemeind wieder für schuelmeister bestellt worden für das Jahr 1799. Und wird jetz das geschriebene gelehret, weil es von der ganzen Kirchgemeind abgemehret ist worden.
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt? Mein Namen ist Johannes Nigli von Dulicken 38 Jahr Alt.
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Und hab 3 söhn oder kindere und ich bin vorher alle zeit zu Dulicken wohnhaft gewesen.
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Und hab 3 söhn oder kindere und ich bin vorher alle zeit zu Dulicken wohnhaft gewesen.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? neben dem schueldienst mues ich an son- und feirtägen im pfarrer Helfen und beistehn die kinder zu unterrichten.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Kinder über Hault, 49 knaben, und 41 mägden zusamen 90 kinder Und die schuel wird nur im winder gehalten.

III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16 Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.a Schulgeldern?
IV.16.B.b Stiftungen?
IV.16.B.c Gemeindekassen?
IV.16.B.d Kirchengütern?
IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.f Liegenden Gründen?
IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Mit dem obige ist es genug ich hoffe die neue Regierung werden die Bürger der gemeinde auf mahnen, und machen das die stuben in ein andere ornig gemacht wirt.

Unterschrift

den 22 Hornung 1799. Johannes Nigli schuelm. zu Dulicken

Fliesstextantworten

Es ist kein schuelstiftung, woher meine einkünften fliesen ist folget: Erstlich hab ich in einer wochen 2 gl. 10 bz. oder 40 bz. schuel Lohn zweites Hab ich Jährlich von der gemeind Wyl und Starkkirch 1 gl. 10 bz. Von der gemeind Dulicken hab ich ein Stuck allmend Land Ongefährt ein Jucharten.

Viertes ein 1/2 gl. von dem kirchen guet.

Fünftes hab ich von beiden gemeinen 1 1/2 klafter Holz, weil ich für dis Jahr in meinem eigenen Haus schuel halte.

Oekonomie Sonsten haben die gemeinden ein eigenes schuelhaus zu Dulicken und haben mir Holz gegeben was ich gebraucht hab. Weil ich das Jahr nicht im gewöhnlichen schuel Haus schuel gehalten hab, ist 1 das die Franzosen die Hauptwacht darin gehabt haben.

Waß das schuelhaus anbelangen tuot, so ist es ein ungesundes Haus und füecht, das ich, und kinder vielzeit kranck worden seind. Die Stuben ist Sonnen halb ganz im boden, wie ein käller. und wenn man Heizen tuet, so schwitzen die mauren. und wenn es regenweter ist, so setzet sich das wasser durch die muren hinein, da stincket es und schmeckt, das es nicht aus zustehen ist.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 182-183v
Briefkopf Dulicken.
Transkriptionsdatum 02.12.2013
Datum des Schreibens 22.02.1799
Faksimile 2409BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_182-183v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Nigli
Verfasser Vorname Johannes
Vom Lehrer verfasst? Ja
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	Dulliken	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Olten	Kanton 2015	Solothurn
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Olten
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Starrkirch	Gemeinde 2015	Dulliken
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	638225				
Geo. Länge	244416				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Dulliken (ID: 3365)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.12.1798
Ende		28.02.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		13
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		49
Mädchen		41
Kinder		90
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7523)

Name: Nigli
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 38
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Dulliken
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)